

GRASHEY. Ueber Aphasie und ihre Beziehungen zur Wahrnehmung. Phys. med. Ges. Würzburg 1884, IX. (WESTPHAL'S Archiv f. Psychiatrie).

Ein 27jähriger Mann erlitt durch Sturz von einer Treppe im Winter 1883 Fractur der Schädelbasis. Neben den gewöhnlichen Folgeerscheinungen zeigten sich starke Kopfcongestionen. Im Frühling 1884 wurde er auf die Irrenabtheilung des Würzburger Juliusspitals verbracht. Im November 1884 erscheint der Kranke kräftig und blühend, ist aber rechts leicht gelähmt, riecht und schmeckt ungenügend, sieht auf dem rechten Auge so gut wie Nichts und ist auf dem rechten Ohre fast ganz taub. Ferner leidet er an einer eigenthümlichen Sprachstörung. Gegenstände, welche er vollkommen richtig erkennt, weiss er nicht zu benennen. Namentlich mangeln ihm Hauptwörter, in zweiter Linie Eigenschaftswörter, in dritter Zeitwörter. Dagegen spricht er vorgesagte Bezeichnungen richtig nach und findet auch die ihnen entsprechenden Dinge. Lesen und Schreiben geht ganz gut; Letzteres dient ihm sogar zur Aushilfe des Sprachmangels, indem er das, was ihm Schwierigkeiten macht, niederschreibt und abliest. In der Unterhaltung weiss er dies so zu machen, dass er mit dem rechten Zeigefinger in die linke Hohlhand schreibt und jeden gezogenen Buchstaben sofort nachspricht. — Man könnte annehmen, dass die Hirncentra für Klangbilder (A), Objectbilder (B), Schriftsymbole (C), sprachliche Bewegungsvorstellungen (D) und Schreibbewegungsvorstellungen (E) einzeln für sich erhalten seien; dass dagegen die Verbindungsbahn zwischen A und B nur einseitige Leitung von A nach B gestatte, nicht aber umgekehrt von B nach A; dass ferner AD, AD, AE, BE ungestört, BD aber unterbrochen wäre — was Alles freilich höchst complicirt und doch eigentlich keine Erklärung ist. Bei genauerer Untersuchung fand sich, dass die Centren für Klang- wie Object-Bilder und Symbole keineswegs unberührt, sondern namhaft angegriffen seien, denn der Kranke beherrscht alle drei bloss sehr kurze Zeit und vergisst das eine, sobald ihm ein anderes geboten wird. Ebendeshalb kann er nicht in zeitlicher Folge mehrere solche als Ganzes percipiren